

BZÖ-OÖ: Haubner fordert schärfere Kontrollen bei illegalen Spielautomaten

Wien (OTS) - Die Landesobfrau des BZÖ-Oberösterreich Ursula Haubner forderte heute angesichts der dramatischen Entwicklung bei illegalem Glücksspiel in Oberösterreich eine verstärkte Kontrolle seitens des Landes. "Wenn laut Branchenschätzungen in Oberösterreich 1500 bis 2500 illegale Spielautomaten aufgestellt sein sollen, ist massiver Handlungsbedarf seitens des Landes gegeben. Oberösterreich hat zwar offiziell ein Verbot des sogenannten "kleinen Glückspiels", aber zahnlose Verbote helfen den Menschen nichts", betonte Haubner.

Im Bund habe man die Zeichen der Zeit erkannt und handle. So sei eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Sozialministeriums, der Justiz und des Finanzministeriums eingerichtet worden, um hier eine weitere Verschärfung zu erreichen. Allein in Oberösterreich gebe es bis zu 5.600 krankhafte Spieler. Bis zu 45.000 gelten als suchtgefährdet. "Ich fordere verstärkt Razzien der Behörden, um diesen gefährlichen Missstand zu beseitigen. Hier werden durch skrupellose Geschäftemacher ganze Existenzen vernichtet. Es ist Zeit zu handeln", so Haubner.

Rückfragehinweis:

Bündnis Zukunft Österreich

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0058 2005-12-05/10:51

051051 Dez 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051205_OTS0058